

DIE DRITTE SEITE

- Soziale Interaktionen: Mimik löst Gefühle aus
- Geburtenkontrolle: Die „Pille“ gegen den Klimawandel
- Traditionelle Medizin: Brandzeichen töten
- Schmerz-Erleben: Geburt in schlechter Erinnerung

KONTRAZEPTION

- Aufklärung via Internet:
Abwegige Vorstellungen über Kontrazeption
- Hormonelle Empfängnisverhütung:
Raucherinnen sind unzuverlässig
- Verhütung mit 16: Noch nicht reif für die Pille?
- Intrauterinsysteme: Ein Abbruch ist genug
- Kontinuierliche Kontrazeption:
Spontane Menses nach dem Absetzen

ENDOKRINOLOGIE

- Hirsutismus:
treffsichere Diagnose, erfolgreiche Behandlung
- Polyzystisches Ovar-Syndrom:
Eine Genvariante beeinträchtigt die Fertilität

DAS BEDEUTEN DIE SYMBOLE AM ANFANG DER QUELLE:

- | | |
|--------------------------------|--|
| A Anwendungsbeobachtung | M Metaanalyse |
| C Fall-Kontroll-Studie | R Randomisiert-kontrollierte Studie |
| F Fallbericht | S Sonstige Studienarten |
| K Kohortenstudie | U Übersicht |

GRAVIDITÄT

- 5 Zervixinsuffizienz: Was bedeutet Fruchtwasser-Entzündung? 11
- 5 **CME**: Check-up nach einem Jahr:
Präeklampsie – ein frühes kardiovaskuläres Warnsignal 11
- 5 **CME**: Screening-Test nach festen Regeln:
Was die Zervix-Länge über das Frühgeburts-Risiko aussagt 12

PRÄNATALDIAGNOSTIK

- 6 **CME**: Eingriffe im zweiten Trimenon:
Amniozentese bei Zwillingen – wie hoch ist das Risiko? 13
- 6 Fetale Struma:
Eine pränatale Therapie ist möglich, aber ... 13

KONGRESS DGPM + GNPI, BERLIN, MAI 2009

- 8 Wenn sich Peri- und Neonatologen treffen ... 14

GEBURTSHILFE

- Induzierte Entbindung:
Wunschtermin – Gefahr für Kind und Mutter 15
- CTG und STAN: Die Streubreite der Beurteilung einengen 16
- 10 **Nabelschnurblut: Optionen für Kinder mit Klappenfehler, Typ-1-Diabetes und Hirnschaden** 16

MENOPAUSE

- Krebsschützende Ernährung: Phytoöstrogene sind vielleicht nützlich ... 17
- Alternative zu Hormonen:
Cimicifuga verbessert die Lebensqualität 17
- Enzymvariante beeinflusst Thromboserisiko unter oralen Östrogenen 18
- Die künstliche Menopause ist anders 18
- Individuelle Hormonersatztherapie verringert das Risiko für metabolisches Syndrom 18

GENITALTRAKT

Laparoskopische vs. vaginale / abdominale Hysterektomie: Komplikationsraten sind vergleichbar	20
Papillomaviren: Wenn HPV-16 in Begleitung kommt ...	20
CME: Da braut sich biochemisch was zusammen: Endometriose – ein Hormon-Prostaglandin-Teufelskreis?	22

UROLOGIE

CME: Sechs Monate Intensivprogramm: Rund und inkontinent: Hilft Abnehmen wirklich?	23
Stressinkontinenz: Erfolg der Transobturator-Schlinge vorhersagen	24
Stress- / Dranginkontinenz: Welche Tests sind sinnvoll?	24

ONKOLOGIE

CME: Indikationen, Technik, Nutzen und Folgen: Früher Brustkrebs und die Kunst der Bestrahlung	26
Ovarialkarzinom – kein „silent killer“	28
Endometriumkarzinom mit Power abklären	28
ER-armes Mammakarzinom: Herkömmliche Chemotherapien sicher und effektiv	29
Leitliniengerechte Mamakarzinom-Therapie: Mit Docetaxel-haltigen Regimen wirksam behandeln	29
Fokus	6
Forschung & Entwicklung	20
Impressum	29
Für die Praxis	30
CME Zertifizierte Fortbildung: Fragebogen	31

und 85% für die 26. Woche (EXPRESS Group: JAMA 301, 2009, 2225-2233). Im Alter von einem Jahr hatten 20 bis 63% der Kinder keine schweren Komplikationen durchgemacht. – Diese Zahlen stellen dank der hochentwickelten Versorgung in Schweden ein Best-Case-Szenario dar. Hohe Priorität sollte die Vermeidung von Frühgeburten haben.

Wenn alles gut gegangen ist, sieht das Kind einer vielversprechenden Zukunft entgegen – mehr oder weniger. „small for date“-Babys tragen das Risiko von Diabetes und Herzinfarkt mit ins Erwachsenenalter. Nun kommen aber Zweifel auf, ob es wirklich das Untergewicht ist, das sie belastet.

In einer niederländischen Studie (Leunissen RWJ et al.: JAMA 301, 2009, 2234-2242) war ein starker Gewichtszuwachs in den ersten drei Lebensmonaten (weniger ein solcher im gesamten ersten Lebensjahr) in ungünstiger Weise mit Risikoparametern wie Insulinsensitivität, HDL und Hüftumfang im frühen Erwachsenenalter korreliert. Eine gesunde Ernährung schlägt also schon sehr früh zu Buche; allerdings muss eine solche für diese Lebensphase erst noch definiert werden.

Dr. med. Wilfried Ehnert
Chefredakteur
ehnert@gfi-online.de